



Sozialprojekt – HTL1 - Holzbau 2025

Ein „Tageszentrum für Kinder“ in der Ortschaft Cotuș, Rumänien

Das Holzbauprojekt der HTL1 Bau und Design Linz im Schuljahr 2024/25 ist ein Sozialprojekt im Rahmen von Erasmus+ in Kooperation mit der Caritas Oberösterreich und der Caritas Alba Julia in Rumänien.

Die Ausgangslage:

Die Schülerinnen und Schüler der HTL1 Bau und Design Linz werden im Rahmen des fachpraktischen Unterrichts am Schulbauhof in den Bereichen Zimmerei, Maurerei sowie Schlosserei und Hausinstallation unterrichtet. Jedes Jahr setzen sie dabei eigenhändig kleinere Planungsprojekte, vorwiegend sozialen Charakters, in die gebaute Realität um. Für das Schuljahr 2024/25 trat die Caritas Oberösterreich mit einem ganz besonderen Bauwunsch an die HTL1 heran. Es geht um die gemeinsame Planung und Errichtung eines Tageszentrums für Kinder in Rumänien. Der Bauwunsch umfasst ein eingeschossiges Holzgebäude, bestehend aus zwei Mehrzweckräumen für die Kinderbetreuung, angeschlossenen Büros sowie Sanitäräumlichkeiten. Das Objekt soll in der entlegenen Ortschaft Cotuș, in der Gemeinde Sângeorgiu de Mureș, in Siebenbürgen, errichtet werden.

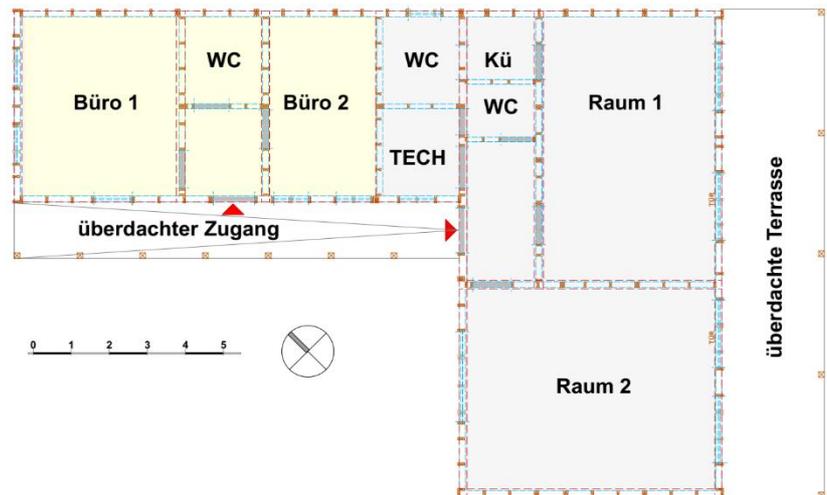
Zur Planung und Vorfertigung in der HTL1:

Nach gemeinsamer Planungsphase mit den Projektverantwortlichen bei der Caritas Alba Julia und Caritas Oberösterreich wurde im Dezember 2024 erfolgreich die Baubewilligung erwirkt und die Planung im Detail sowohl aus bautechnischer als auch organisatorischer Sicht unter Hochdruck vorangetrieben. Der Produktionsstart wurde auf Mitte März 2025 festgelegt. In den Zimmereiwerkstätten der HTL1 wurden die benötigten Holz-Fertigteile konstruiert und anschließend hergestellt. In einer speziell ins Leben gerufenen Produktionswoche Mitte Mai, konnten die Schüler vier Tage durchgehend in der Abbundhalle der HTL1 tüfteln, sägen, hobeln und schrauben. So wurden rund 50 Wandelemente und die Tramlage der Decke zum Dachraum für den Abtransport abgebunden und vormontiert.

Einige Daten und Fakten:

Aus rund 25m³ Holz und 70m³ Dämmstoff entstanden in der Abbundhalle der HTL1 Holzbauteile für einen eingeschossigen Baukörper mit ca. 200m² überdeckter Grundfläche. Das geplante Gebäude umfasst zwei rund 30m² große Mehrzweckräume im Südosten dieses L-förmigen Gebäudes. Diese öffnen sich mit einer großzügigen Verglasung hin zur vorgelagerten überdachten 40m²-Terrasse mit angrenzendem Garten. Im nord-westlich angeschlossenen Längsteil ergänzen zwei Büros mit Sanitärräumen und der Haustechnik den Baukörper und bilden so einen

südwestlichen Innenhof, dessen überdachter Zugangsbereich mit seiner langen Rampe einen barrierefreien Zutritt ermöglicht. Eine Küchenzeile in einem der Mehrzweckräume rundet das Funktionsprogramm ab.



Die Finanzierung:

Die Finanzierung dieses Bauprojektes erfolgt aus Spenden aus Oberösterreich und aus Rumänien. Die Spenden aus Oberösterreich werden zu einem großen Teil durch das Forum der „Freunde der Caritas Oberösterreich“ aufgebracht. Für die von der HTL1 übernommenen Projektteile werden ausschließlich die aufzuwendenden Materialkosten in Rechnung gestellt. Die Kosten für die Reise, die Unterkunft und die Verpflegung der Schüler und Lehrer der HTL1 in Cotuș werden zur Gänze von Erasmus+ getragen. Den Transport der Bauteile, sowie die gesamten Transportkosten auf der nicht ganz einfachen Strecke von Linz nach Cotuș übernimmt freundlicherweise die Fa. Venz-GmbH aus Hagenbrunn.

Der Transport und die Montage vor Ort:

Von 10. bis 12. Juni werden die Holz-Fertigteile, Deckenbalken und Baumaterialien und das zum Aufstellen benötigte Werkzeug auf 2 Sattelzüge verladen und in die rund 1200km entfernte Ortschaft Cotuș transportiert.

Am Freitag, 13. Juni 2025 reisen 23 HTL1-Schüler aus 3. und 4. Klassen in Begleitung von Lehrern der HTL1 aus den Fachbereichen Zimmerei, Maurerei und Installation für 1 Woche zum Bauplatz nach Cotuș in Siebenbürgen in Rumänien. Auf dem für das Bauvorhaben von der Caritas Alba Iulia erworbene

Grundstück wurde im April 2025 von regionalen Baufirmen eine Stahlbeton-Bodenplatte mit allen planmäßigen Anschlüssen hergestellt. Auf dieser werden die vorgefertigten Holzbauteile von den Schülern der HTL1 aufgerichtet, zusammengefügt und komplettiert. Die Außenwände werden gemeinsam rumänischen Firmen um eine Sockelabdichtung und die Fenster ergänzt und anschließend außenseitig verputzt. Die 120m² Geschossdecke ist vor Ort zu errichten, auszdämmen und provisorisch abzudichten. Der vom Bauherrn gewünschte Dachstuhl wird nach den Plänen der HTL1 von einer ansässigen Zimmerei im Anschluss an die Arbeiten der Schüler montiert und das Dach eingedeckt.

Überlegungen zum Schüler-Sozial-Projekt:

"Bei konkreten Projekten lernen die Schülerinnen und Schüler, was es bedeutet, die Planungstheorie in die Praxis umzusetzen. Sowohl das in den vorangegangenen Schuljahren erworbene theoretische Wissen als auch das am Bauhof der HTL1 erlernte handwerkliche Können wird in einem konkreten Bauprojekt angewendet", sagt Dr. Josef Wolfsgruber, der Leiter des Schulbauhofs der HTL1.

DI Christian Armbruster, Direktor der HTL1 ergänzt: "Sozialprojekte bieten sich hier speziell an, weil wir einerseits im Bauwesen ergänzend auftreten, es andererseits für die Schülerinnen und Schüler eine große Chance ist, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz zu stärken."

Dr. Christoph Mülleder von der Internationalen Hilfe der Caritas Oberösterreich sagt: „Das Tageszentrum in Cotuș, das die HTL1 jetzt errichten wird, ist eine wertvolle und dringend benötigte Unterstützung für die Region, die von Armut geprägt ist. Die Caritas Alba Iulia, unsere langjährige Partnerorganisation, wird bereits seit 1990 durch Spenden und fachliches Know-how aus Oberösterreich begleitet. Wir freuen uns umso mehr über die neuerliche Kooperation mit der HTL1, mit der wir schon zweimal erfolgreich ähnliche Projekte in Rumänien durchgeführt haben: 2009 beim Bau eines Gebäudes für Menschen mit Behinderungen und 2019 bei der Errichtung eines Sanitärhauses für ein Kinderferienheim. Auch diesmal wird das Projekt von einem starken Gemeinschaftsgeist getragen: Während der einwöchigen Bauphase Mitte Juni werden nicht nur lokale Handwerker und Mitarbeitende der Caritas Alba Iulia mit anpacken – auch Menschen aus dem Dorf selbst bringen sich tatkräftig ein. So entsteht in Cotuș nicht nur ein neues Tageszentrum, sondern auch ein starkes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt über Ländergrenzen hinweg.“

Bis zum Abtransport der Fertigteile am 12.6. arbeiten alle Projektbeteiligten von HTL1 und Caritas fieberhaft an allen organisatorischen Details für dieses Schüler-Sozial-Projekt. Eine der großen Herausforderungen wird sein, an alle Eventualitäten auf der Baustelle im Vorfeld gedacht zu haben.